

Trassenbau läuft auf Hochtouren weiter

St. Anton (VN) Fast unmerklich von der Öffentlichkeit wird derzeit an einer Großbaustelle im Montafon auf Hochtouren gearbeitet. Zwischen der Alma-Kreuzung und dem Bahnhof St. Anton lässt die Montafonerbahn eine neue Trasse errichten. Rund 2,6 Millionen Euro investiert die Montafonerbahn für die Begradigung dieses Streckenabschnitts.

1,1 Kilometer Baustelle

„Was einerseits höhere Geschwindigkeiten zulässt und wir somit unsere Bahnpassagiere noch bequemer an ihr Ziel bringen können“, sagt mbs-Vorstandsdirektor **Bert-ram Luger**. „Zudem wird der Verschleiß geringer.“ Derzeit sind vier Bagger, eine Raupe sowie zwei Walzen und fünf Lastwagen auf der rund 1,1 Kilometer langen und 40 Meter breiten Baustelle im Großeinsatz. „Wir liegen

dank des hervorragenden Wetters voll im Zeitplan“, sagt der zuständige Bauleiter **Markus Längle** beim Lokalausgang. „Bis dato wurden schon rund 5000 Tonnen Flussbausteine verbaut“, so Längle weiter. Etwa 3000 Tonnen folgen noch. Die Baulastwagen haben in den vergangenen Wochen rund 20.000 Kubikmeter Erdmaterial (entspricht rund 2000

Lkw-Fahrten) von einem Baustellenende zum anderen transportiert. „Noch dauern die Schüttungen an“, schildert Längle die nächsten Bauarbeiten. Aber schon in den nächsten Wochen soll mit dem Gleisunterbau begonnen werden.

Die Bauarbeiten verlaufen ohne negative Auswirkungen auf den Bahnverkehr. Lediglich Ende März/Anfang April wird es zu einer Totalsperre der Bahnlinie kommen. In dieser Zeit erfolgt ein Schienenersatzverkehr mit den topmodernen Linienbussen der Montafonerbahn.



Reger Betrieb herrscht auf der Baustelle der neuen Trasse für die Montafonerbahn. (Foto: meznar-media.com)